

Formale Vorgaben in Mathematik (Stand Dez 2014)

Schriftliche Arbeiten

Die Fachkonferenz vom 04.11.08 hat eine Reduzierung der Anzahl auf die Mindestzahl beschlossen, wobei nicht weniger als 4 Arbeiten geschrieben werden sollen (s. *kursive* Eintragung unten).

| | Anzahl (lt. Grundsatz erlass für die jeweiligen Schulform aus 2004) |
|------|--|
| HS | 5 – 7 (bei 4-stündigem Unterricht ist von der mittleren Zahl auszugehen) (B-Kurs 3 – 5) - die KLEINSTE Zahl ist der Regelfall (Fako) |
| RS | 5 – 7 (bei 4-stündigem Unterricht ist von der mittleren Zahl auszugehen) die KLEINSTE Zahl ist der Regelfall(Fako) |
| Gym. | 5 – 7 (bei 5-stündigem Unterricht) die KLEINSTE Zahl ist der Regelfall(Fako) 4 – 6 (bei 4-stündigem Unterricht) die KLEINSTE Zahl ist der Regelfall(Fako) 3 – 5 (bei 3-stündigem Unterricht) die MITTLERE Zahl ist der Regelfall(Fako) |

Laut Fachkonferenzbeschluss wird in jedem Schuljahr in jedem Jahrgang der SEK I in den jeweiligen Schulzweigen eine **Klassenarbeit** geplant und geschrieben, die Inhalte aus **mehreren Themenbereichen** umfasst.

Im 9. Jg. Hauptschule und im 10. Jg. Haupt- und Realschule wird eine **zentrale Abschlussarbeit** geschrieben, die vom Kultusministerium festgelegt wird und zu 1/3 in die Jahresgesamtnote eingeht.

Bei der **Korrektur** der Arbeiten sind Rechtschreibung, Zeichensetzung, Ausdruck und Stil mit zu korrigieren.

Das **Aufgabenblatt** jeder Klassenarbeit ist im Postfach „Koch“ abzulegen.

Bewertungsmaßstab: (Fachkonferenzbeschluss vom November 2007)

Bei Erreichen von mehr als der Hälfte der Bewertungseinheiten wird die Note 4 erteilt. Der restliche Bereich wird etwa gleichgewichtig aufgeteilt, wobei der Teil für die Note 1 etwas enger gefasst wird.

Eine *mögliche* Zuordnung:

| Note | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|-----------|-------|------|------|------|------|------|
| von - bis | 100 % | 89 % | 76 % | 63% | 50% | 20 % |
| Bereich | 11 % | 13 % | 13 % | 13 % | 32 % | 20 % |

Anmerkung zu dem Beschluss:

Entscheidend sind die ersten zwei Sätze. Eine starre Festlegung von Notengrenzen für alle Klassenarbeiten/Jahrgänge/Schulzweige ist dagegen pädagogisch aus mehreren Gründen unsinnig und soll deswegen auch nicht praktiziert werden.

Für die SEK II gültige Zuordnung:

In der 10. und E Klasse werden Noten 1 – 6 gegeben, die Zuordnung erfolgt nach dem Maßstab oben. (Fachkonferenzbeschluss vom April 2006)

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| bis ausschl. | 20% | 27% | 34% | 40% | 45% | 50% | 55% | 60% | 65% | 70% | 75% | 80% | 85% | 90% | 95% | 100% |
| Punkte | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

Aus der Oberstufenverordnung ab 01.08.08 (50%-Regelung):

Einführungsphase:

Wenn bei mehr als 30 % der Klausuren in einer Lerngruppe das Ergebnis schlechter als „ausreichend“ ist oder unter 5 Punkten liegt, wird die Klausur in der Regel nicht bewertet.

Qualifikationsphase:

Wenn bei mehr als der Hälfte der Klausuren in einer Lerngruppe das Ergebnis schlechter als „ausreichend“ ist oder unter 5 Punkten liegt, wird die Klausur in der Regel nicht bewertet.

Gewichtung mündlich-schriftlich: (Kerncurricula von 2006)

| | schriftlich | mündlich |
|------|-------------|----------|
| HS | 50% | 50% |
| RS | 50% | 50% |
| Gym. | 50% | 50% |

Hilfsmittel:

Laut Konferenzbeschluss ist in der 7. Klasse ein Taschenrechner als Rechenhilfsmittel einzuführen.

- HS/RS: wissenschaftlicher Taschenrechner
- Gym: grafikfähiger Taschenrechner
(eingeführtes Modell:
 - bisher: TI- Voyage 200
 - seit 2013 ab der 7. Klasse aufsteigend: TI Nspire CX CAS)

Eingangsprüfung

Zu Beginn der 5. Klasse wird die Lernausgangslage mit mehreren Tests erfasst, um eine solide Ausgangsbasis für den Lernentwicklungsbericht zu erhalten. („Koepsell-Test“)

Hausaufgaben

Aus dem Erlass vom 16.12.2004

lässt sich ableiten:

- Hausaufgaben werden in der Regel in jeder Stunde aufgegeben
- Hausaufgaben werden besprochen UND kontrolliert